

MOMO für Carillon

Kompositionen für Carillon von Mathieu Daniël Polak

Inspiziert von Michael Endes Kinderbuch MOMO

Komponiert für das Museum für Zeit Rockenhausen (2023)





*Titelbild: Das Momo-Denkmal,
Bronze-Skulptur Momo
Michael Ende Platz, Hannover*

*Kompositionen für Carillon von Mathieu Daniël Polak
inspiriert von Michael Endes Kinderbuch Momo. Komponiert
für das Museum für Zeit Rockenhausen, 2023*

Momo Carillon Buch

Inhalt

Vorwort & Einleitung
Skript

Carillon Solo

Vorspiel

Carillon zu vier Händen

In der Ruine des Amphitheaters
Ein Fest zu Momos Einzug
Regen und Wind
Ein Schiff auf rauer See
Beppo Straßenkehrer

Friseur Fusi spart Zeit
Bibi Girl
Die Puppe
Ein grauer Herr
Meine Freunde hab ich lieb

Ein Plan wird umgesetzt
Die Gerichtsverhandlung
Flucht mit Schildkröte
Niemals-Gasse
Nirgend-Haus

Carillon Solo

Meister Hora
Allsicht-Brille
Stundenblumen
Kassiopeia

Carillon zu vier Händen

Ohne Pause
Das Wiedersehen
Wenig Zeit
Die Gier nach Zeit

Je langsamer, desto schneller
Zigarrenrauch
Wenn ich schlief
Blumen aus Zeit

Carillon Solo

Kinder spielten mitten auf der Strasse
Party (Finale)

Zugabe

Zwarte Toetsen Parade
Konzertstück für Erwachsene: The Story of Momo
Beispiele von Aktuelle Kompositionen andere Projekte:
Nadiya (Hope)
Ballata per Campane – Sonata di San Andrea
Plein 40-45
In de Wigwam
Hallo Wien!
Hämmelsmärchen
Ladder op, ladder af
Walking Bass
Purim Spiel
Waltz
Ostinato Erwin Schulhoff (arrangement)
Ketende Koters
Piccolo Concerto
Biografie Komponist Mathieu Daniël Polak

Vorwort

Das Buch zu Michael Endes „Momo für Carillon“ ist eine Suite von etwa fünfundzwanzig kurzen Kompositionen für Carillon solo und für zwei Spieler.

Im Herbst 2022 war ich für ein Kompositionsprojekt in den Niederlanden damit beschäftigt, Geschichten über weibliche Heldinnen zu finden. Abgesehen von der schönen biblischen Geschichte von Esther konnte ich in diesem Bereich keine Erzählungen finden. Dann fragten mich Silvia Born und Dominique Conte im Namen der Stadt Rockenhausen und seinem „Museum für Zeit“, ob ich eine Suite für Carillon zum Kinderbuch „Momo“ komponieren wolle. Es gibt keinen Zufall!

Jeden Mittwoch zwischen 12.30 und 13.00 Uhr gebe ich, Mathieu Daniël Polak, ein Konzert auf dem Carillon der Erasmus-Universität Rotterdam. Auf dem Weg zur Spielkabine gehe ich an einem Klavier vorbei, auf dem oft Student*innen spielen. Ich frage sie immer, ob sie das Konzert besuchen möchten. Meistens möchten sie das. An einer Stelle frage ich die Besucher*innen immer, ob sie auch ein Stück spielen wollen. Obwohl sie sehr gut Klavier spielen, scheint es plötzlich eine unmögliche Aufgabe zu sein, auf einem Carillon zu spielen. Aber dann zeige ich ihnen Stücke, in denen der Carillonneur die komplizierte Partie spielt und die Gäste die einfache. Es geht immer gut. In der Regel möchten die Student*innen das Stück noch einmal spielen, damit Videos und Fotos gemacht werden können.

Samstags finden zwischen 16 und 17 Uhr Konzerte auf dem Carillon des Liebfrauenturms in Amersfoort statt. Die Leute, die zu dieser Zeit einen Rundgang durch den Turm machen, können einen Blick auf das Carillon werfen. Ich erzähle dann etwas über das Instrument und spiele einige Stücke. Genau wie in Rotterdam lade ich irgendwann jemanden ein, ein Stück zu spielen. Darauf wird in der Regel mit Begeisterung reagiert.

Die Quatre-Mains-Stücke, die ich komponiere, sind wirklich für vier Hände. Die Tasten des Carillons werden mit den Fäusten gespielt. Das Pedal lasse ich normalerweise außen vor. Die Stücke haben einen pädagogischen Charakter – wenn ein Besucher ein Tremolo, eine Art Triller, spielt, erkennt er Stücke, in denen der Carillonneur ein Tremolo spielt.

In Woerden habe ich viele Carillon-Workshops für Kinder gegeben. Da das Carillon in der gesamten Innenstadt zu hören ist, komponiere ich Stücke, die einerseits für das Publikum auf der Straße schön klingen, andererseits die Kinder aber auch problemlos mitspielen können.

Die Idee, dass sich ein Motiv wiederholt, ist nicht neu. Sofort denke ich an die „Berceuse“ von Chopin. Die linke Hand spielt in dieser Komposition immer das gleiche Motiv. Auch im „Kanon in D-Dur“ von Pachelbel ist das sich wiederholende Motiv sehr auffällig. Diese Motive bedürfen jedoch aufgrund ihrer motorischen Komplexität einer gründlichen Vorbereitung. Die Stücke, die ich für Workshops und Führungen komponiere, sind sehr einfach, klingen aber für Spaziergänger in der Stadt dennoch sehr schön.

In Rockenhausen habe ich 2021 und 2022 bereits Solokonzerte auf dem Carillon gegeben. Das erste Programm hieß „The Big Apple“. Im Programm wurde die Stadt New York spielerisch zum Ausdruck gebracht. Der liebevolle Charakter des Carillons des Museums für

Zeit in Rockenhausen hat mich sofort angesprochen. Mir hat sehr gut gefallen, dass es einen Hörgarten gibt, in dem das Publikum das Carillon hören und sehen kann. Ich fand auch die Kombination aus Musik und dem Erzählen sehr angenehm und erinnerte mich an die Aktivitäten, die ich in Rotterdam, Amersfoort und Woerden unternommen habe. Das zweite Konzert im Jahr 2022 hieß „Das Ei des Kolumbus“. Dieses Programm enthielt Lieder aus allen Teilen Amerikas, Nord-, Mittel- und Südamerika.

Es ist ein Privileg, dass ich für das Carillon des „Museums für Zeit“ eine Komposition schreiben darf, die von Michael Endes Kinderbuch „Momo“ inspiriert ist. Sofort dachte ich an ein Glockenspielkonzert für und von Kindern. Deshalb ist die Komposition eine Suite geworden, eine Abfolge von kurzen Arrangements. Die Stücke zielen darauf ab, die Charaktere, Situationen und Ereignisse der Geschichte darzustellen. So kann man zum Beispiel in dem Musikstück „Beppo, der Straßenkehrer“ durch den Takt und Rhythmus hören, dass er fegt. Wenn Friseur Fusi schneller und mehr zu arbeiten beginnt, ist das in der Komposition deutlich zu erkennen.

Mit Michael Endes „Momo für Carillon“ hoffe ich, dass Kinder die Glocken beim Besuch des Carillons auf eine andere Art und Weise erfahren. Und wer weiß, vielleicht gibt es ja auch eine*n Teilnehmer*in, der oder die sich so für Momos Musik begeistert, dass er oder sie später einmal professionell auf dem Carillon spielen wird!

Mathieu Daniël Polak
*Carillonneur Erasmus-Universität Rotterdam,
Plein 40-45 Amsterdam (NL)*

Im September 2023

Einleitung

Momo – Carillon Konzert für und von Kindern und dem Carillonneur.

Mit großer Freude habe ich, Mathieu Daniël Polak, im Frühjahr 2023 Michael Endes Kinderbuch Momo gelesen. Die Charaktere, Situationen und Ereignisse im Buch haben mich dazu inspiriert, etwa fünfundzwanzig Stücke für Carillon (das Glockenspiel) zu komponieren. Es gibt drei Emotionen, die in den musikalischen Werken dieses Notenbuchs vorherrschen: Freude, Unruhe und Geheimnis. Anschauliche Beispiele dafür sind die Stücke "Momos Ankunft feiern", (Freude) "Friseur Fusi arbeitet immer schneller" (Unruhe) und "Ein grauer Herr". (Geheimnis).

Das Buch besteht hauptsächlich aus Quatre-Mains-Stücken. Das ist schon etwas Besonderes. Aber ein Carillon Buch, aus dem der Carillonneur zusammen mit Kindern ein Konzert geben wird, ist absolut einzigartig. Aber wie können Kinder, die noch nie ein Carillon gespielt haben, plötzlich in einem Konzert spielen? Die Stücke in diesem Notenbuch bestehen aus einem komplizierten Teil, der vom Carillonneur gespielt wird, und einem einfachen Begleitteil für Kinder. Der Kinderpart besteht immer aus einem sich wiederholenden Motiv, für das ist Noten lesen können nicht notwendig!

In vier Stücken spielt der Carillonneur nicht. Farbige Haarbänder sind um die Tasten der Tastatur gewickelt. Diese Farben entsprechen den Farben der Noten im Notenbuch. Für Kinder, die nicht schüchtern sind, ist dies ein idealer Weg, um Aufmerksamkeit zu erregen. Diese vier Stücke wurden nicht von mir komponiert, sondern für Carillon arrangiert. "Meister Hora" ist die Melodie des Kinderliedes "Bruder Jakob". Diese Melodie wurde wegen ihrer Assoziation mit Glocken ausgewählt. Ich dachte, es wäre eine gute Idee, nicht nur moderne Musik zu verwenden, sondern auch Melodien, die Kinder und das Publikum kennen. "Diese Blumen, das ist die Zeit" ist die bekannte Melodie von The Big Ben.

In einem Musikbuch, das für Kinder gedacht ist, darf Humor nicht fehlen. Das Stück "Der Beamte ging in Rauch auf" basiert auf einer bekannten Melodie von Mozart, aber die neue ansteigende Tonleiter gibt der Musik eine seltsame, leichtere Wendung. In dem Stück "Sie wollen alle Zeit haben" habe ich "alle" betont. Deshalb erscheint in dem Stück ein Akkord, der aus vielen Tönen besteht. Dieser Cluster (ein großer Akkord) wird den Zuhörer sicher

erschrecken. Dieses Stück basiert auf der Überraschungssymphonie von Joseph Haydn.

So viele Kinder wie möglich spielen in der letzten Komposition. Neben vorhandenen Schlaginstrumenten können auch behelfsmäßige Instrumente wie Töpfe und Pfannen verwendet werden. Der Rhythmus kann sehr einfach sein, solange er festlich klingt.

Wie kann das Buch verwendet werden? Am besten gebe ich vor dem Konzert einen Workshop. In diesem Workshop spielt der Carillonneur alle Lieder einmal mit den Kindern. Obwohl fast alle Stücke für die Kinder aus nicht mehr als zwei oder drei Tönen bestehen, ist mir klar, dass es für viele Kinder unmöglich sein wird, genau die Töne wiederzugeben, wie sie im Workshop während des Konzerts geübt werden. Deshalb wird der Carillonneur während des Konzerts für jedes Stück einige Sekunden die Begleitung spielen und um die Stücke herum befinden sich Haarbänder, damit die Kinder wissen, welche Tasten sie spielen müssen. Das Üben der Töne auf einem Xylophon ist schön, wenn möglich. MP3s aller Stücke sind verfügbar, damit Sie zu Hause üben können. Für diese MP3s wird der Klavierklang des Notensatzprogramms verwendet. Der Klang des Notensatzprogramms ist nicht so schön wie der Klang des echten Glockenspiels, aber es gibt eine gute Vorstellung davon, wie die Musik klingen wird.

Es versteht sich von selbst, dass es auch Kinder geben wird, die nicht mitspielen wollen. Das ist auch in Ordnung. Was ich gerne hätte, sind Zeichnungen, die vom Momo-Buch inspiriert sind, die von Kindern aus Rockenhausen gemacht wurden und die ich in das Notenbuch aufnehmen könnte. Das macht das Notenbuch noch einzigartiger. Hoffentlich sind alle genauso begeistert von dem Projekt wie ich.

Wer sind die Besucher des Konzerts und was werden sie erleben? Das Konzert dauert zwischen dreißig und fünfundvierzig Minuten. Der Gastgeber kündigt die Stücke an und nennt den Vornamen des Kindes, das Spielen wird. Als Zwischenspiel wäre es schön, wenn der Gastgeber etwas über die Zeichnungen erzählen würde. Im Idealfall werden die Hauptlinien der Momo-Geschichte vor dem Konzert erzählt. Der Gastgeber ist ein deutscher Muttersprachler und vorzugsweise jemand mit einer sehr klaren Stimme. Während des Schlussapplaus stehen alle Kinder und der Glockenspieler auf der Bühne. Die Besucher sind auf jeden Fall Eltern / Großeltern von Kindern, aber die Musik ist so schön, dass jeder Glockenliebhaber das Konzert genießen wird.

MOMO für Carillon

1. CARILLON

Vorspiel

2.1 LESUNG – Zusammenfassung „In der Ruine des Amphitheaters“, „Ein Fest zu Momos Einzug“ und „Regen und Wind“

Etwas außerhalb, am Rande einer großen Stadt, liegt versteckt in einem Pinienwäldchen, **die Ruine eines kleinen Amphitheaters**. Eines Tages kursierte das Gerücht, dass seit kurzer Zeit jemand in dieser Ruine lebte. Es sei ein Kind, ein kleines Mädchen vermutlich. Und dieses Mädchen hieße Momo. Sie sehe ein wenig seltsam aus, mit ihrem pechschwarzen Lockenkopf, ihren pechschwarzen Augen und Füßen von der gleichen Farbe.

Unter der grasbewachsenen Bühne des Theaters, in einer halb verfallenen Kammer hatte es sich das Kind gemütlich gemacht. Die Leute aus der Umgebung halfen ihr dabei, denn sie hatten schnell verstanden, dass es Momo im Theater am besten ging. Sie bauten ihr ein Bett, einen Tisch und sogar einen Ofen für die kalten Tage. An diesem Tag brachten die Kinder, was sie erübrigen konnten: ein Stück Käse, ein Stück Brot... Und da es viele Kinder waren, kam eine solche Menge zusammen, dass sie alle gemeinsam ein kleines **Fest zu Ehren von Momos Einzug** feierten. – So begann die Freundschaft zwischen Momo und den Leuten aus der Nachbarschaft.

Man könnte nun denken, dass Momo ganz einfach großes Glück gehabt hatte, an so freundliche Menschen geraten zu sein. Aber auch für die Leute zeigte sich bald, dass sie nicht weniger Glück gehabt hatten. Denn was Momo besser konnte als jeder andere, war: zuhören. Denn nur sehr wenige Menschen können wirklich zuhören. Einmal brachte ihr ein kleiner Junge seinen Kanarienvogel, der nicht singen wollte. Sie musste ihm eine ganze Woche lang zuhören, bis er endlich wieder anfangen zu singen und zu jubeln. Und Momo hörte auf alle, die Hunde und Katzen, die Grillen und Frösche, ja sogar auf **den Regen und den Wind** in den Bäumen. Und alles sprach auf seine Weise zu ihr.

2.2 CARILLON

In der Ruine des Amphitheaters

Ein Fest zu Momos Einzug

Regen und Wind

3.1 LESUNG – Zusammenfassung „Ein Schiff auf rauer See“ und „Beppo Straßenkehrer“

Seit Momo im Amphitheater lebte, hatte sie viele Freunde gefunden. Die Kinder aus der Umgebung konnten spielen wie nie zuvor. Sie langweilten sich einfach keinen Moment. Ein Junge sagte: „Wir könnten spielen, dass die ganze Ruine **ein großes Schiff** ist und wir fahren in unbekannte Meere und erleben Abenteuer.“ Und schon tobten die Wellen am Bug entlang. Eine erste große Flutwelle hob das Schiff hoch, warf es auf die Seite und schleuderte es in ein tiefes Wellental. Mit ruhiger Stimme gab der Kapitän seine Anweisungen. Donnernd schlossen sich die Gewässer über ihm. Doch die Kinder hatten keine Angst. So ebte der Sturm irgendwann plötzlich ab, der Regen hörte auf, der Himmel wurde klar und blau und die Wellen des Meeres beruhigten sich. Und alle waren sich einig: So wie bei Momo konnte man sonst nirgends spielen.

Momos beiden beste Freunde kamen jeden Tag zu ihr und teilten mit ihr, was sie hatten. Der alte hieß **Beppo Straßenkehrer**. In Wirklichkeit hatte er einen anderen Nachnamen, aber weil er von Beruf Straßenkehrer war und alle ihn so nannten, nannte er sich auch so. Der andere Freund war jung und in jeder Hinsicht genau das Gegenteil von Beppo. Er war ein hübscher Bursche mit verträumten Augen, voller Witz und mit unzähligen Geschichten. Keiner konnte so unbekümmert lachen wie er und man musste einfach mit ihm mitlachen, ob man wollte oder nicht. Sein Name war Girolamo, aber er wurde kurz Gigi genannt. Obwohl er keinen richtigen Beruf hatte, arbeitete er manchmal als Fremdenführer. Leider waren Touristen, die das Amphitheater besuchen wollten, sehr selten. Deshalb musste Gigi oft andere Jobs annehmen.

3.2 CARILLON

Ein Schiff auf rauer See

Beppo Straßenkehrer

4.1 LESUNG – Zusammenfassung „Friseur Fusi spart Zeit“, „Bibi Girl“, „Die Puppe“, „Der graue Herr“ und „Meine Freunde hab ich lieb“

In der Stadt, in der Momo lebte, gab es einen Friseur, Herrn Fusi. Er war weder arm noch reich. Sein Geschäft war klein, aber er war zufrieden. Eines Tages betrat ein grauer Herr den Laden. Herr Fusi schloss die Ladentür hinter ihm, da er das Gefühl hatte, dass es in dem kleinen Raum plötzlich ungewöhnlich kalt wurde. „Ich komme von der Zeitsparkasse. Wir wissen, dass Sie bei uns ein Sparkonto eröffnen wollen“, erklärte der graue Herr. „Das ist mir neu“, erklärte Herr Fusi. „Sehen Sie, lieber Herr Fusi, Sie vergeuden Ihr Leben mit Scherengeklapper, Geschwätz und Seifenschaum.“ Und er erklärte dem Friseur, dieser müsse nur **Zeit sparen**, um alle Probleme in seinem Leben zu lösen. „Es ist nie zu spät, mit dem Sparen anzufangen. Wenn Sie wollen, können Sie noch heute beginnen. Sie werden sehen, es lohnt sich.“

So erklärte ihm der Agent der Zeitsparkasse, er müsse einfach schneller arbeiten und alles Überflüssige weglassen. Das leuchtet Herrn Fusi ein. Er schrieb einen kurzen Brief an seine Freundin, demnach er sie aus Zeitmangel leider nicht mehr besuchen könne. Dann brachte er seine Mutter in ein günstiges Altersheim und besuchte sie fortan nur noch einmal im Monat. Mit der Zeit allerdings wurde er immer nervöser und unruhiger, denn eine Sache war eigenartig: Von all der Zeit, die er gespart hatte, blieb nie etwas für ihn übrig. Stattdessen arbeitete er mehr und mehr und wurde immer einsamer.

Kurze Zeit später, an einem sehr heißen Nachmittag, fand Momo eine Puppe auf den Steinstufen der Ruine. Die Puppe trug ein rotes Kleid und Sandalen. Verzaubert starrte Momo sie an. Als sie sie nach einer Weile mit ihrer Hand berührte, bewegte die Puppe ihren Mund und sagte: „Guten Tag. **Ich bin Bibigirl**, die vollkommene Puppe. Ich gehöre dir. Alle beneiden dich um mich. Ich möchte noch mehr Sachen haben.“ Momo brachte ihr alle möglichen Dinge, eine hübsche bunte Feder, einen goldenen Knopf, ein Stückchen buntes Glas. Aber anstatt sich daran zu erfreuen, wiederholte sie immer wieder die gleichen Worte.

In diesem Moment trat ein Herr an Momo heran. **Ein Herr in spinnwebfarbenem Anzug, mit einem grauen steifen Hut.** „Was für eine schöne Puppe du hast! Es scheint mir, dass du nicht weißt, wie man mit einer so fabelhaften Puppe spielen muss. Soll ich es dir zeigen?“, fragte er. Und er zählte unendlich viele Dinge auf, die Momo angeblich brauchte, um mit der ihr

zu spielen. Mit der vollkommenen Puppe würde es ihr nie langweilig. Aber Momo fand sie nicht vollkommen: „Ich glaub“, sagte sie leise, „man kann sie nicht lieb haben“. „Aber meine Freunde“, sagte sie, „**die hab ich lieb**“.

Das Gesicht des grauen Herrn verzog sich als hätte er Zahnschmerzen. „Lieben ist überhaupt nicht wichtig“, sagte er. „Liebt dich niemand?“, fragte Momo. Der Herr, der eigentlich ein Agent der Zeitsparkasse war, wurde noch grauer als sonst. Er begann zu reden, als hätte er die Kontrolle über das, was er sagte, verloren. „Wir können nicht erkannt werden, wir leben von der Zeit, die wir andere Menschen sparen lassen“, sagte er. Und er erzählte Momo alles von den bösen Absichten der grauen Herren. Nach einer Weile schien es, als ob er von einer Art Betäubung zu sich zurückkehrte. „Ich habe lauter Unsinn geredet, liebes Kind. Vergiss es! Du musst mich vergessen, so wie alle anderen uns vergessen! Du musst!“ Dann sprang er auf und rannte zu seinem Auto. Die Puppe und all ihre Habseligkeiten flogen auf wundersame Weise zurück in seinen Kofferraum.

Später am Nachmittag berichtete Momo Gigi und Beppo, was sie erlebt hatte. Der Agent der Zeitsparkasse hatte seine wahren Absichten verraten. Doch wie konnten sie die grauen Herren überlisten? Die drei schmiedeten einen Plan.

4.2 CARILLON

Friseur Fusi spart Zeit

Bibi Girl

Die Puppe

Der graue Herr

Meine Freunde hab ich lieb

5.1 LESUNG – Zusammenfassung „Ein Plan wird umgesetzt“, „Die Gerichtsverhandlung“ und „Flucht mit Schildkröte“

Eine Weile später wurden alle Kinder aus der Umgebung herbeigerufen, um ihren **Plan in die Tat umzusetzen**. Momo erzählte ihnen, was passiert war und sie beschlossen, eine Demonstration zu organisieren. Mit großen Transparenten **marschierten sie durch die Straßen** und luden die Erwachsenen zu einer Versammlung ein, die die Welt verändern sollte. Die Zeitdiebe mussten entlarvt werden! Aber die Erwachsenen kamen nicht zu dem Treffen. Es war als ob es ihnen egal wäre. Der Plan war gescheitert.

Inzwischen arbeitete Beppo auf der Mülldeponie und blieb meist sogar nachts dort, um morgens pünktlich zur Arbeit zu kommen. Mitten in der Nacht wachte er auf. Er sah graue Herren in feinen Kostümen, sie trugen runde Hüte und hatten graue Zigarren zwischen den Lippen. Er wurde Zeuge einer **Gerichtsverhandlung!** Der Agent, der versehentlich Momo seine wahren Absichten enthüllt hatte, wurde zur Rechenschaft gezogen. Der Beamte wurde für schuldig befunden. Seine Zigarre wurde ihm genommen und er ging augenblicklich in Rauch auf. Beppo wurde klar, dass Momo in großer Gefahr schwebte.

In der Zwischenzeit war im Amphitheater eine Schildkröte zu Momo gekommen. Zwar konnte sie nicht sprechen, aber Nachrichten auf ihrem Panzer erscheinen lassen. Sie bat Momo, ihr zu folgen. Und als die grauen Herren nach der Verhandlung das Amphitheater erreichten, war Momo mit der Schildkröte längst auf der Flucht durch die Stadt, die nun niemals mehr schlief.

5.2 CARILLON

Ein Plan wird umgesetzt
Die Gerichtsverhandlung
Flucht mit Schildkröte

6.1 LESUNG – Zusammenfassung von „Niemals-Gasse“, „Nirgendhaus“, Meister Horar“, „Allsicht-Brille“, „Stundenblumen“ und „Kassiopeia“

Auch Beppo konnte Momo im Amphitheater nicht mehr finden. Er befürchtete das Schlimmste. Beppo eilte zu Gigi und sagte, er dachte, Momo sei von den Agenten der Zeitsparkasse entführt worden. Sie konnten nicht viel tun. Schon sehr weit weg, ging Momo hinter der Schildkröte her bis sie die „**Niemals-Gasse**“ erreichten. Es schien ein starker Wind zu sein, der Momo fast daran hinderte, sich vorwärtszubewegen. Die Schildkröte wies sie an, rückwärtszugehen. Sie drehte sich um und ging rückwärts. Plötzlich schaffte sie es, ohne Schwierigkeiten voranzukommen. „Wir sind da“, stand auf dem Panzer der Schildkröte, als sie im „**Nirgendhaus**“ ankamen.

Dort stand Momo im größten Raum, den sie je gesehen hatte. Es gab verzierte Taschenuhren, gewöhnliche Blechwecker, Sanduhren, kunstvolle Uhren und alle Arten von Kuckucksuhren. Ein eleganter alter Herr mit silberweißem Haar, begrüßte die beiden. Sein Name war **Meister Hora**. „Warum hast du mich holen lassen?“, fragte Momo ihn. „Um dich vor den grauen Herren zu schützen, sie suchen dich überall und du bist nur hier bei mir vor ihnen sicher“.

Meister Hora zeigte Momo seine wundersame Umgebung. So ermöglichte es ihm seine **Allsicht-Brille**, zu sehen, was überall auf der Welt geschah. Schließlich führte er sie an einen Teich, in dem wunderschöne Blumen blühten, aber auch welkten: Es waren **Stundenblumen**. Sie waren die Zeit. Über all diesen Geheimnissen schlief Momo ein. Sie erwachte in ihrem Amphitheater. Auch die Schildkröte war da und verriet ihr ihren Namen. **Kassiopeia** sei ihr Name. Es zeigte sich, dass Momo ein Jahr fort gewesen war. Im Nirgend-Haus vergeht die Zeit schnell.

6.2 CARILLON

Niemals-Gasse

Nirgendhaus

Meister Hora

Allsicht-Brille

Stundenblumen

Kassiopeia

7.1 LESUNG

Das Leben ihrer Freunde hatte sich verändert: Gigi war ein berühmter Geschichtenerzähler geworden. Beppo war nach Momos Verschwinden in eine Anstalt eingeliefert worden, man hatte ihm seine Geschichte nicht geglaubt. Dort hatten ihm die grauen Herren vorgeschlagen, ihm Momo im Austausch gegen hunderttausend Stunden gesparter Zeit zurückzubringen. Deshalb arbeite Beppo **ohne Pause**.

Das Wiedersehen mit Gigi war eine große Freude. Doch es währte nicht lange, denn Gigi hatte nur **wenig Zeit**, die er Momo schenken konnte.

Momo war allein und fühlte sich verlassen. Wahrscheinlich deshalb gelang es den grauen Herren in dieser Nacht, sie zu finden. Sie boten ihr an, ihre Freunde zu retten, sollte sie sie zu Meister Hora führen. Sie wollten keine Stunden und Minuten mehr sparen, **ihre Gier nach Zeit** war größer, sie wollten die Zeit aller Menschen haben. Momo erzählte ihnen, dass sie den Weg zu Meister Hora nur mithilfe der Schildkröte finden konnte, aber diese war fort. Alarmiert strömten die grauen Herren aus, um Kassiopeia zu finden.

Nicht viel später war Momo wieder allein, als plötzlich Kassiopeia auftauchte. Sie beschlossen, heimlich zu Meister Hora zu gehen. Was sie nicht wussten, war aber, dass sie von einigen grauen Herren beschattet wurden. Sie konnten sie jedoch nicht einholen, denn **je langsamer sie sich bewegten, desto schneller kamen sie voran**. Und alles unbemerkt von ihren Verfolgern.

Im Nirgend-Haus erklärte Meister Hora Momo, dass die grauen Herren den Menschen ihre Zeit stahlen, indem sie sich aus den Blütenblättern der Stundenblumen eines jeden Zigarren drehten. Diese kleinen grauen Stummel, die sie fortwährend rauchten, ernährten sie und nahmen den Menschen gleichzeitig alle Kraft. Denn mit dem **Zigarrenrauch** verschwand ihre Zeit.

7.2 CARILLON

Ohne Pause

Das Wiedersehen

Wenig Zeit

Gier nach der Zeit

Je langsamer, desto schneller kamen sie voran

Zigarrenrauch

8.1 LESUNG

„Du musst wissen, dass ich niemals schlafe“, erklärte Meister Hora der kleinen Momo. „**Wenn ich einschlief**, würde im gleichen Augenblick alle Zeit aufhören. Die Welt würde stillstehen. Wenn es aber keine Zeit mehr gibt, dann können die grauen Herren auch niemanden mehr bestehlen.“

Momo musste also verhindern, dass die grauen Herren in dieser Zeit zu ihren Vorräten gelangten. Sobald ihre Zigarren aufgeraucht wären, und sie keine neuen bekämen, gingen sie selbst in Rauch auf. „Dann musst du die ganze geraubte Zeit befreien. Denn nur wenn diese zurückkehrt zu den Menschen, wird die Welt aufhören stillzustehen und ich selbst kann wieder aufwachen.“

Momo wusste, dass das die größte Aufgabe ihres kleinen Lebens sein würde. Sie verabschiedete sich von Meister Hora, der sich augenblicklich in den Schlaf begab. Momo öffnete die Türen des Nirgend-Hauses und machte sich auf den Weg zum Versteck der grauen Herren. Unterdessen betraten diese das Nirgend-Haus und sahen, dass alle Uhren und damit die Zeit stillstanden. Sie mussten so schnell wie möglich zu ihrem Zeitvorrat kommen!

Im Versteck angekommen, verschloss Momo die Tür des Stundenblumenlagers. Die Zeit-Diebe lösten sich in Rauch auf. Die Kälte verschwand. Als Momo die Tür öffnete, wehten die **Blumen aus Zeit** hinaus und fielen wie Schneeflocken auf die stillstehende Welt. Von diesem Moment an erwachte alles wieder zum Leben. Und in der Großstadt sahen die Menschen, was sie schon lange nicht mehr gesehen hatten: **Kinder spielten mitten auf der Straße**. Überall plauderten die Leute miteinander. Es war nicht mehr wichtig, so viel Arbeit wie möglich in kürzester Zeit zu erledigen.

Die meisten Menschen haben nie herausgefunden, wem sie das alles zu verdanken hatten. Aber Momos Freunde wussten es.

8.2 CARILLON

Wenn ich schlief

Blumen aus Zeit

Kinder spielten mitten auf der Straße

Finale

Vorspiel

Carillon Solo

Mathieu Daniël Polak

Mit Bewegung, fröhlich (♩ = c. 110)

Carillon

f

6

11

16

22

Ein Fest zu Momos Einzug

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Lebendig (♩ = c. 120)

Carillon *f*

Musical notation for measures 1-5. The score is for Carillon, marked *f*. It features a 4/4 time signature. The bass line consists of a steady eighth-note pattern. The treble line begins with a rest in the first measure, followed by a melodic line starting in the second measure.

6

Musical notation for measures 6-9. The treble line continues with a melodic line, and the bass line maintains its eighth-note pattern. Measure 9 ends with a double bar line.

10

Musical notation for measures 10-14. The treble line features a more active melodic line with sixteenth-note runs. The bass line continues with its eighth-note pattern. Measure 14 ends with a double bar line.

15

Musical notation for measures 15-19. The treble line continues with a melodic line, and the bass line maintains its eighth-note pattern. Measure 19 ends with a double bar line.

20

Musical notation for measures 20-24. The treble line concludes with a melodic line, and the bass line maintains its eighth-note pattern. Measure 24 ends with a double bar line.

Regen und Wind

Zu Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Allegro (♩ = c. 132)

Carillon *mf*

Musical notation for measures 1-4. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Dynamic marking *mf*. Slurs and accents are present over the right-hand part.

5 *sim.*

Musical notation for measures 5-8. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Dynamic marking *sim.* (sustained).

10

Musical notation for measures 9-12. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Measure 10 features chords in the treble.

15

Musical notation for measures 13-16. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Measure 15 features chords in the treble.

19

Musical notation for measures 17-20. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Measure 20 features chords in the treble.

23 *rit.*

Musical notation for measures 21-24. Treble clef, 4/4 time. Bass clef accompaniment. Measure 23 features chords in the treble. The piece ends with a *rit.* (ritardando) marking.

Ein Schiff auf rauer See

Momo Projekt Rockenhausen

Carillonspiel zu vier Händen

Unruhig (♩ = c. 144)

Mathieu Daniël Polak

Carillon

5

11

17

25

Beppo Straßenkehrer

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Fegen, pendeln (♩ = c. 110)

Carillon

Measures 1-3 of the piece. The score is for Carillon in 4/4 time. Measure 1 starts with a forte (f) dynamic and features a triplet of eighth notes in the right hand and a quarter note in the left hand. Measure 2 has a piano (p) dynamic and continues the triplet pattern. Measure 3 returns to forte (f) and includes a triplet of eighth notes with a fermata over the final note.

Measures 4-6. Measure 4 begins with a piano (p) dynamic and a triplet of eighth notes. Measure 5 has a forte (f) dynamic. Measure 6 continues with a piano (p) dynamic and a triplet of eighth notes.

Measures 7-9. Measure 7 starts with a piano (p) dynamic and a triplet of eighth notes. Measure 8 continues with a piano (p) dynamic. Measure 9 has a mezzo-forte (mf) dynamic and features a triplet of eighth notes with accents (>) over the notes.

Measures 10-12. Measure 10 has a forte (f) dynamic and a triplet of eighth notes with accents (>) over the notes. Measure 11 has a forte (f) dynamic. Measure 12 has a forte (f) dynamic and ends with a fermata over the final note.

Measures 13-15. Measure 13 starts with a mezzo-piano (mp) dynamic and a triplet of eighth notes. Measure 14 has a mezzo-piano (mp) dynamic. Measure 15 has a forte (f) dynamic and ends with a fermata over the final note.

Friseur Fusi spart Zeit

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Ersten Mal nicht schnell, beim zweiten Mal schnell (♩ = c. 92)

Carillon *mf*

Musical notation for measures 1-3. The piece is in 4/4 time. The right hand starts with a quarter note G4, followed by quarter notes A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4.

4

Musical notation for measures 4-6. The right hand continues with quarter notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The left hand continues with eighth notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4.

7

Musical notation for measures 7-9. The right hand has a melodic line with some chromaticism: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, B5, A5, G5. The left hand continues with eighth notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4.

10

Musical notation for measures 10-11. The right hand continues with a melodic line: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5, A5, B5, C6, B5, A5, G5. The left hand continues with eighth notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4.

12 *accel.*

Musical notation for measures 12-14. Measure 12 continues with the eighth-note accompaniment in the left hand and a melodic line in the right hand. Measures 13 and 14 feature a double bar line, followed by a repeat sign. The right hand has whole notes: G4, A4, B4, C5, D5, E5, F5, G5. The left hand continues with eighth notes: G3, A3, B3, C4, D4, E4, F4, G4.

Bibi Girl

Carillonspiel zu sechs Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Mit Bewegung (♩ = c. 120)

Primo (Student 1)
Secundo (Lehrer)
Primo (Student 2)

The first system of the score is in 4/4 time. The Primo (Student 1) part is mostly rests with a few notes in the second and fourth measures. The Secundo (Lehrer) part has a continuous eighth-note melody. The Primo (Student 2) part has rests with notes in the second and fourth measures. There are fermatas over the final notes of the first and third measures.

5
P1.
S.
P2.

The second system starts at measure 5. P1. (Primo 1) has rests. S. (Secundo) continues the eighth-note melody. P2. (Primo 2) has rests with notes in the second and fourth measures. There are fermatas over the final notes of the first and third measures.

9
P1.
S.
P2.

The third system starts at measure 9. P1. has rests with notes in the second and third measures. S. continues the melody. P2. has rests with notes in the second and fourth measures. There are fermatas over the final notes of the first and third measures.

13
P1.
S.
P2.

The fourth system starts at measure 13. P1. has rests with notes in the second and fourth measures. S. continues the melody. P2. has rests with notes in the second and fourth measures. There are fermatas over the final notes of the first and third measures. The system ends with a *rit.* marking and a fermata over the final notes.

Die Puppe

Die Puppe wiederholt immer wieder ein paar Sätze

Momo Projekt Rockenhausen

Rasch (♩ = c. 132)

Mathieu Daniël Polak

Carillon *mf*

5

9

13

17

Ein grauer Herr

Momo Projekt Rockenhausen

Carillonspiel zu vier Händen

Mathieu Daniël Polak

Mysteriös (♩ = c. 100)

Carillon

f

Musical notation for measures 1-4. The score is for Carillon, marked *f*. It features a treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The bass clef part consists of a steady eighth-note accompaniment. The treble part has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 3.

5

Musical notation for measures 5-8. The treble part continues with a melodic line, featuring triplets of eighth notes in measures 6 and 7. The bass part remains a steady eighth-note accompaniment.

9

Musical notation for measures 9-14. The treble part features a series of chords in measures 9-12, followed by a melodic line in measures 13-14. The bass part continues with the eighth-note accompaniment.

15

Musical notation for measures 15-18. The treble part has a melodic line with a triplet of eighth notes in measure 15. The bass part continues with the eighth-note accompaniment.

19

Musical notation for measures 19-22. The treble part features a melodic line with triplets of eighth notes in measures 19 and 20. The bass part continues with the eighth-note accompaniment.

Meine Freunde hab ich lieb

Momo Projekt Rockenhausen

Carillonspiel zu vier Händen

Freundlich (♩ = c. 128)

Mathieu Daniël Polak

Carillon

pp

mf

6

11

16

21

1. 2.

Ein Plan wird umgesetzt

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Marsch (♩ = c. 132)

Carillon

f

5

9

13

17

Die Gerichtsverhandlung

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)

Arr. Mathieu Daniël Polak

Rasch (♩ = c. 140)

Student

Lehrer *mp*

6

rit.

gliss.

12 *a tempo*

rit.

gliss.

Flucht mit Schildkröte

Carillonspiel zu vier Händen

Mathieu Daniël Polak

Bisschen langsam ($\text{♩} = \text{c. } 100$)

Carillon

mf

p

6

tr

11

16

19

Niemals-Gasse

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Hobbelig (♩ = c. 80)

Primo (Lehrer)

Secundo (Student)

mf

5

P.

S.

9

P.

S.

tr

8va

13

P.

S.

(8)

loco

17

P.

S.

tr

rit.

Nirgend-Haus

Momo Projekt Rockenhausen

Carillonspiel zu vier Händen

Mathieu Daniël Polak

Seriös, fließend (♩ = c. 120)

The musical score is written for four hands, with two staves for the 'Student' and two for the 'Lehrer'. The piece is in 3/4 time and begins with a dynamic marking of *p* (piano). The 'Student' part consists of a continuous eighth-note pattern. The 'Lehrer' part features a more melodic line with some rests and a dynamic marking of *mf* (mezzo-forte). The score is divided into systems, with measures 6, 12, 19, and 24 marked at the beginning of their respective systems. The piece concludes with a double bar line at the end of the final system.

Um die Tasten der Tastatur werden farbige Haarbänder gelegt, die den Farben der Noten entsprechen. Bevor der Schüler die Melodie spielt, macht der Lehrer sie für ihn. Die Melodie ist für Kinder machbar, die keine Noten lesen können

Meister Hora

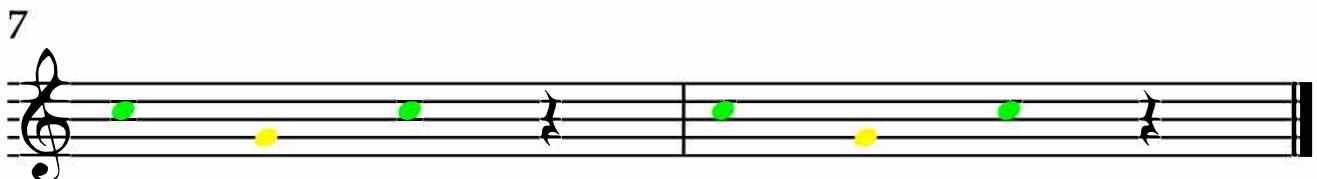
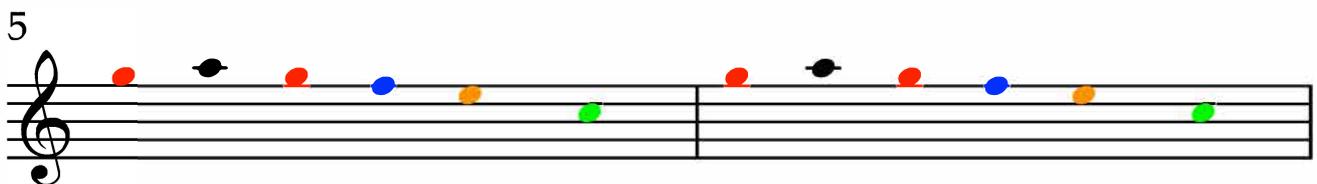
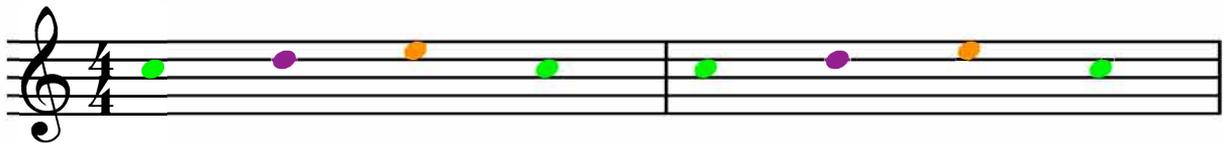
Carillon Solo

Momo Projekt Rockenhausen

Kindermelodie

Arr. Mathieu Daniël Polak

Seriös (♩ = c. 100)



Um die Tasten der Tastatur werden farbige Haarbänder gelegt, die den Farben der Noten entsprechen. Bevor der Schüler die Melodie spielt, macht der Lehrer sie für ihn. Die Melodie ist für Kinder machbar, die keine Noten lesen können.

Allsicht-Brille

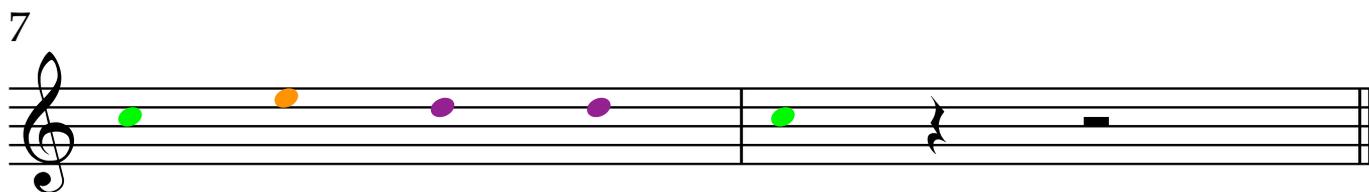
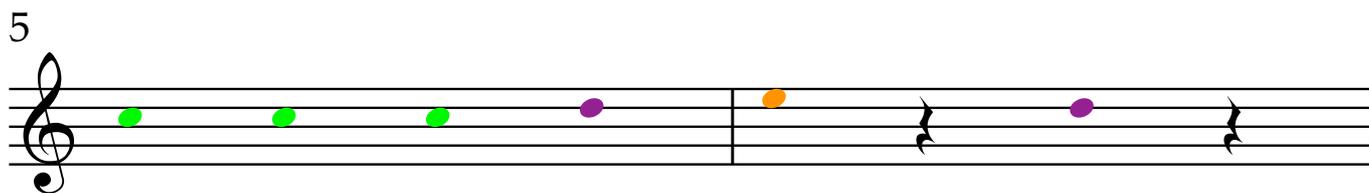
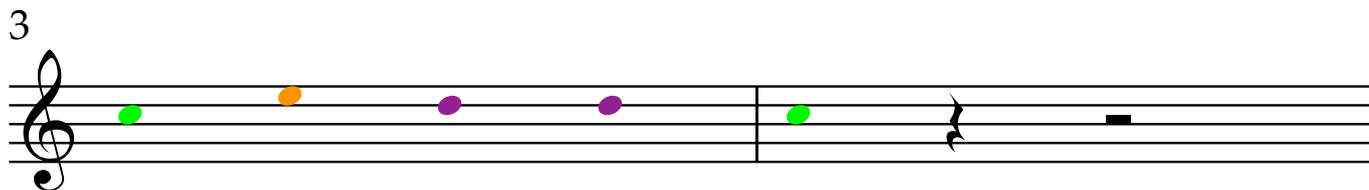
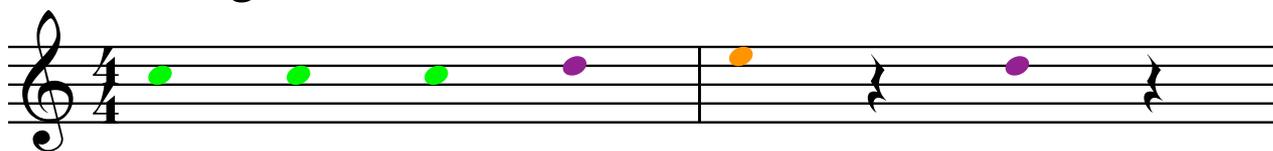
Carillon Solo

Momo Projekt Rockenhausen

Kinderlied

Arr. Mathieu Daniël Polak

Ruhig (♩ = c. 100)



Um die Tasten der Tastatur werden farbige Haarbänder gelegt, die den Farben der Noten entsprechen. Bevor der Schüler die Melodie spielt, macht der Lehrer sie für ihn. Die Melodie ist für Kinder machbar, die keine Noten lesen können.

Stundenblumen

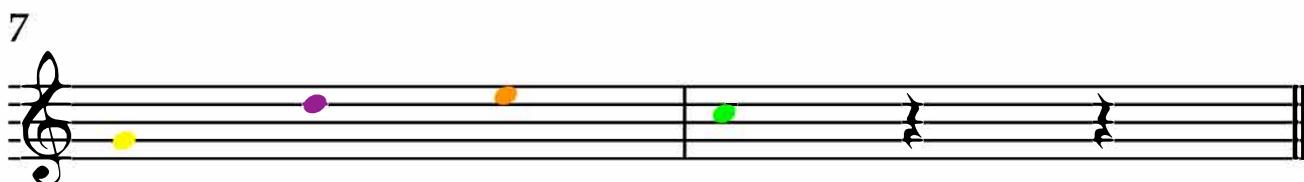
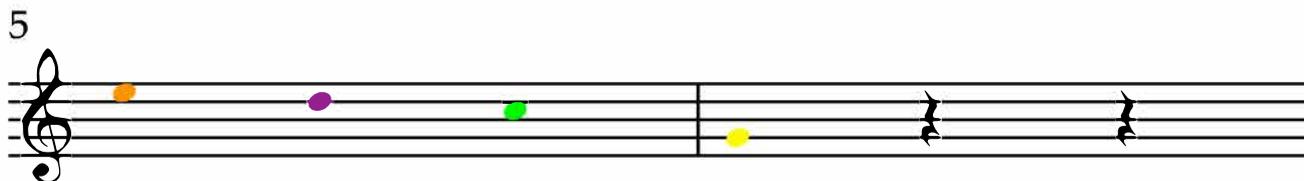
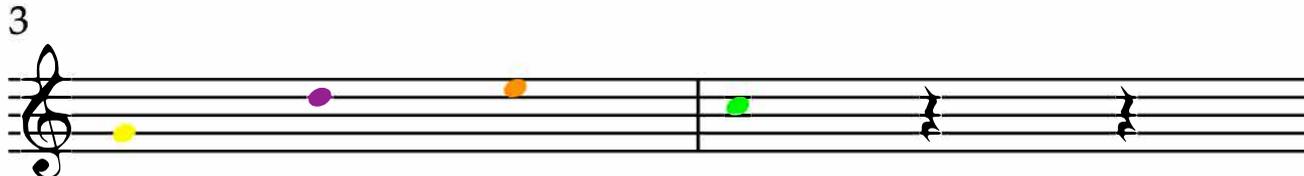
Carillon Solo

Momo Projekt Rockenhausen

Volkslied

Arr. Mathieu Daniël Polak

Ruhig (♩ = c. 100)



Um die Tasten der Tastatur werden farbige Haarbänder gelegt, die den Farben der Noten entsprechen. Bevor der Schüler die Melodie spielt, macht der Lehrer sie für ihn. Die Melodie ist für Kinder machbar, die keine Noten lesen können.

Kassiopeia

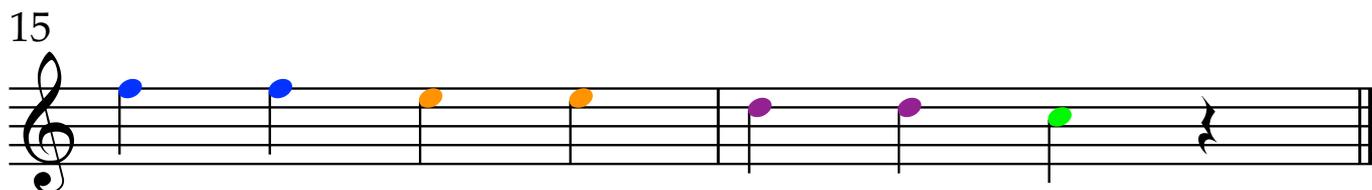
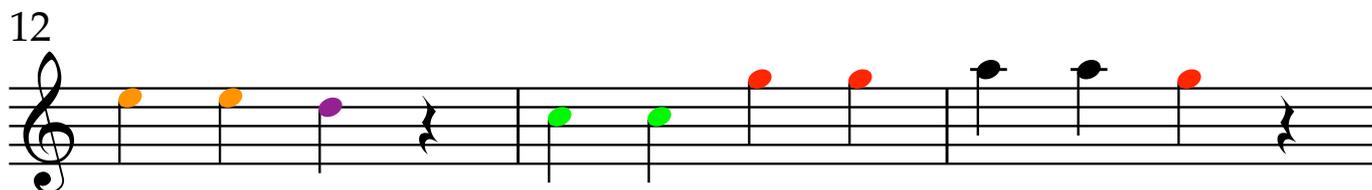
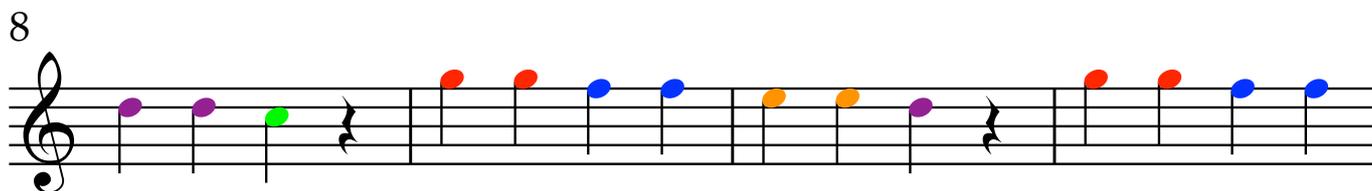
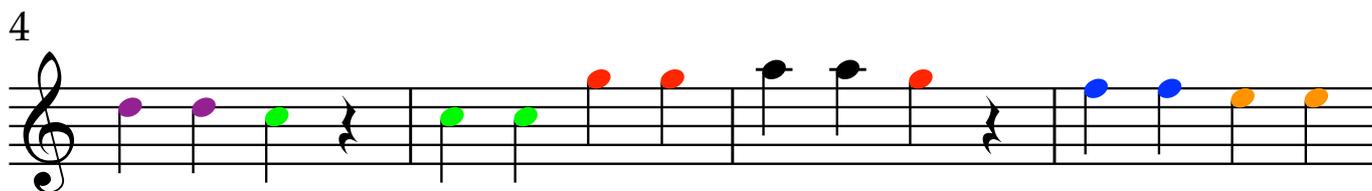
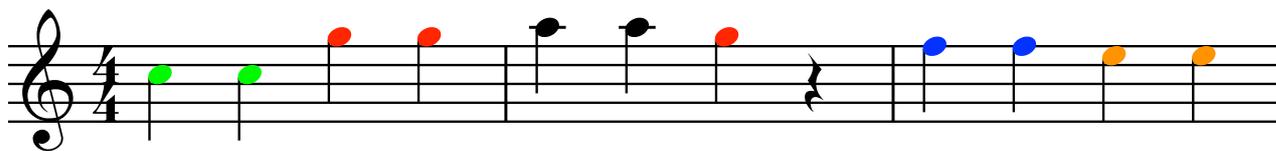
Carillon Solo

Momo Projekt Rockenhausen

Wolfgang Amadeus Mozart

Arr. Mathieu Daniël Polak

Gemütlich (♩ = c. 100)



Ohne Pause

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Unruhig (♩ = c. 140)

Carillon

f

mp

5

9

Fine

14

D.C. al Fine

Das Wiedersehen

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Lustig ($\text{♩} = \text{c. } 120$)

Carillon

p *f*

8

15

22

28

rit. *pp*

Wenig Zeit

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Tradional aus Israel
arr. Mathieu Daniël Polak

Nicht schnell ($\text{♩} = \text{c. } 120$)

Primo (Student)

Secundo (Lehrer)

p

mf

6

p

11

p

15

p

Die Gier nach Zeit

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Joseph Haydn (1732-1809) - Surprise Symphonie

Arr. Mathieu Daniël Polak

Süss, aber plötzlich kräftig (♩ = c. 100)

Student

Lehrer *p*



6



mit den Armen spielen

12

ff



Je langsamer, desto schneller

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Abwechselnd langsamer und schneller (♩ = c. 140)

Carillon *mf*

5 **langsam** (♩ = c. 90)

schnell (♩ = c. 140)

10

16

langsam (♩ = c. 90)

schnell (♩ = c. 140)

22

accel.

Zigarrenrauch

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Mysteriös (♩ = c. 100)

Carillon

mp
p

4
crescendo

8
f *mp* *crescendo*

12
f *mp*

15
rit. *tr*

Wenn ich schlief

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Ruhig ($\text{♩} = \text{c. } 80$) *mf*

Carillon

p

5

9

13

Blumen aus Zeit

Carillon zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Mit Bewegung (♩ = c. 110)

Carillon

f

Measures 1-6. The right hand features a melodic line with slurs, and the left hand provides a steady accompaniment of dotted quarter notes. A dynamic marking of *f* is present.

7

Measures 7-12. The right hand continues the melodic line with slurs, and the left hand continues the dotted quarter accompaniment. Measure 12 ends with a fermata.

13

Measures 13-18. The right hand has a more complex melodic line with slurs and a fermata at the end of measure 18. The left hand continues the dotted quarter accompaniment.

19

Measures 19-22. The right hand continues the melodic line with slurs and a fermata at the end of measure 22. The left hand continues the dotted quarter accompaniment.

23

Measures 23-28. The right hand continues the melodic line with slurs and a fermata at the end of measure 28. The left hand continues the dotted quarter accompaniment.

Kinder spielten mitten auf der Strasse

Carillon Solo

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Ruhig (♩ = c. 80)

C C C C C

5

D D D D D

9

E E E E E

13

C D C D C D

Eine kurze Pause

17

Schritte nach rechts gehen

C D E

Kinder spielten mitten auf der Strasse

21 Schritte nach links

Musical notation for the first system, starting at measure 21. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3. A bracket above the first three notes (G4, F4, E4) indicates a triplet. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair. Chord symbols E, D, and C are written below the first three notes.

E D C

25 nach rechts springen

Musical notation for the second system, starting at measure 25. The melody consists of quarter notes: C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. A bracket above the first three notes (C4, D4, E4) indicates a triplet. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair. Chord symbols C and E are written below the first two notes.

C E

29 nach links springen

Musical notation for the third system, starting at measure 29. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. A bracket above the first three notes (G4, F4, E4) indicates a triplet. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair. Chord symbols E and C are written below the first two notes.

E C

33

Musical notation for the fourth system, starting at measure 33. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair.

37

Musical notation for the fifth system, starting at measure 37. The melody consists of quarter notes: D4, D4, E4, C4, D4, E4, F4, G4, A4, B4, C5, B4, A4, G4, F4, E4, D4, C4. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair. Chord symbols D, D, E, and C are written below the first four notes.

D D E C

41

Musical notation for the sixth system, starting at measure 41. The melody consists of quarter notes: G4, F4, E4, D4, C4, B3, A3, G3, F3, E3, D3, C3, B2, A2, G2, F2, E2, D2, C2. The notes are grouped in pairs with a fermata over the second note of each pair.

Party (Finale)

Carillon Solo mit Schlagzeug (Triangel/Tschinelle/Tamburin usw)

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Mit Spass (♩ = c. 120)

Carillon *f*

Schlagzeug

Detailed description: This system contains the first five measures of the piece. The Carillon part is written in a grand staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). It begins with a forte (f) dynamic. The Schlagzeug part is written on a single staff with a double bar line and a 4/4 time signature, featuring a steady eighth-note pattern.

6

Detailed description: This system contains measures 6 through 10. The Carillon part continues with a melodic line in the treble clef and a supporting bass line in the bass clef. The key signature remains one sharp.

11

Detailed description: This system contains measures 11 through 15. The Carillon part features more complex chordal textures and melodic movement. The key signature remains one sharp.

16

Detailed description: This system contains measures 16 through 20. The Carillon part continues with a mix of chords and moving lines. The key signature remains one sharp.

21

Detailed description: This system contains measures 21 through 25, which conclude the piece. The Carillon part ends with a final chord and a repeat sign. The key signature remains one sharp.



Zwarte Toetsen Parade

De rij boventoetsen kun je vergelijken met de zwarte toetsen van de piano

Workshops Carillon
2022

Mathieu Daniël Polak

Andante (♩ = c. 100)

The musical score is written for two parts: Primo (Leraar) and Secundo (Leerling). The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Andante' with a quarter note equal to approximately 100 beats per minute. The score is divided into five systems, each with a measure number at the beginning.

- System 1 (Measures 1-5):** The Primo part begins with a rest, then plays a melodic line starting on G#4, marked *mf*. The Secundo part plays a steady eighth-note accompaniment starting on G#3, marked *p*.
- System 2 (Measures 6-10):** The Primo part continues its melodic line, marked with accents and slurs. The Secundo part continues its accompaniment.
- System 3 (Measures 11-15):** The Primo part features trills (tr) and tremolos in measures 11 and 12, followed by a first ending (1.) in measures 13 and 14. The Secundo part continues its accompaniment.
- System 4 (Measures 16-19):** The Primo part continues its melodic line, marked with a second ending (2.) in measure 17. The Secundo part continues its accompaniment.
- System 5 (Measures 20-23):** The Primo part concludes with a final melodic phrase, marked with a *p* dynamic. The Secundo part concludes with a final accompaniment phrase.

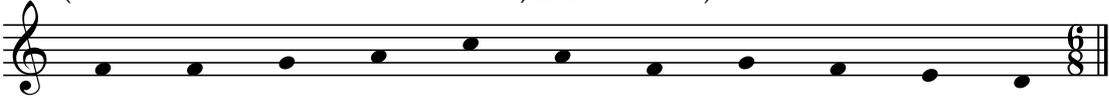
The Story of Momo

Museum für Zeit - Rockenhausen
2023

Mathieu Daniël Polak

(The Prelude is based on the te'amim, Zarka motive)

Carillon



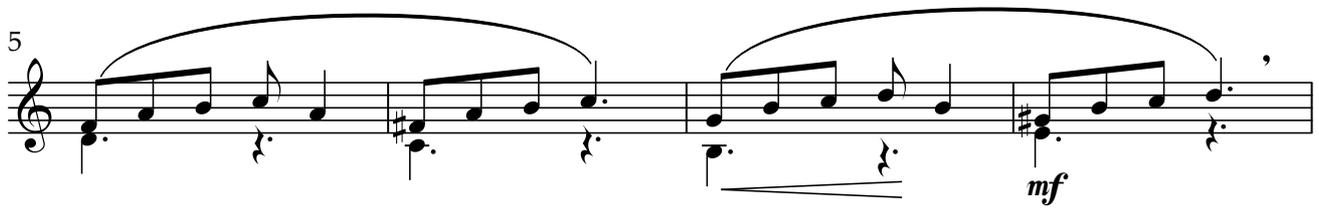
Zar - ka_____

Amabile (♩ = c. 92)



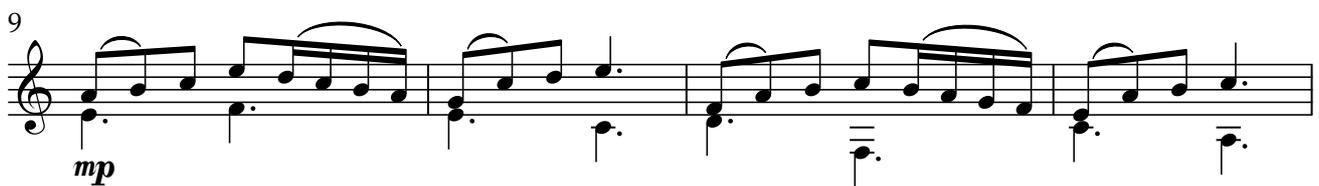
mp

5



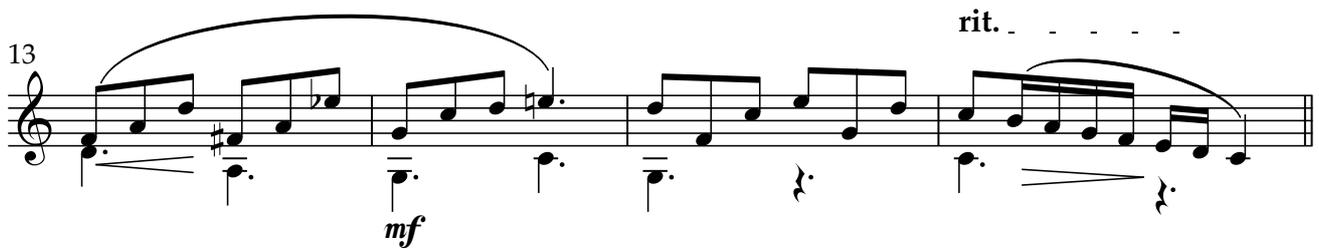
mf

9



mp

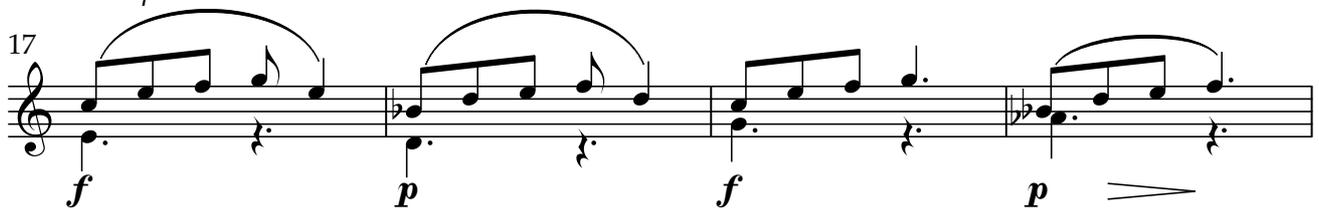
13



mf rit.

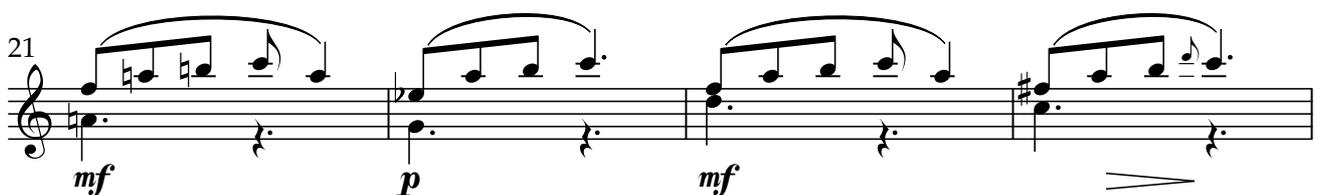
a tempo

17



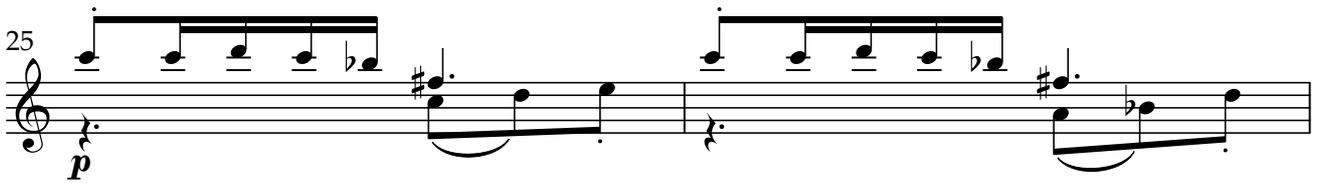
f p f p

21

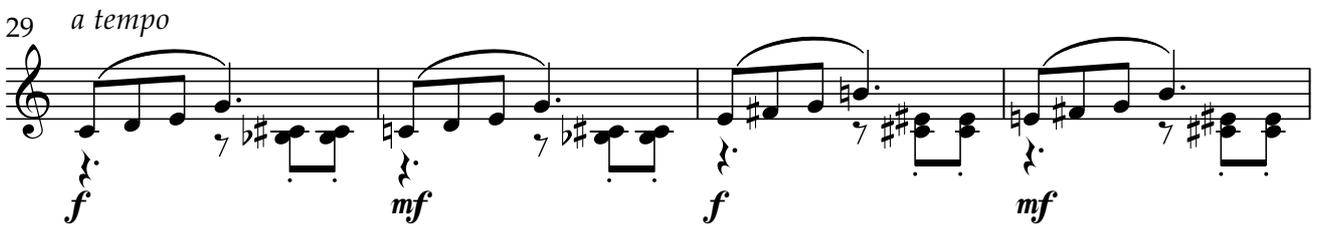


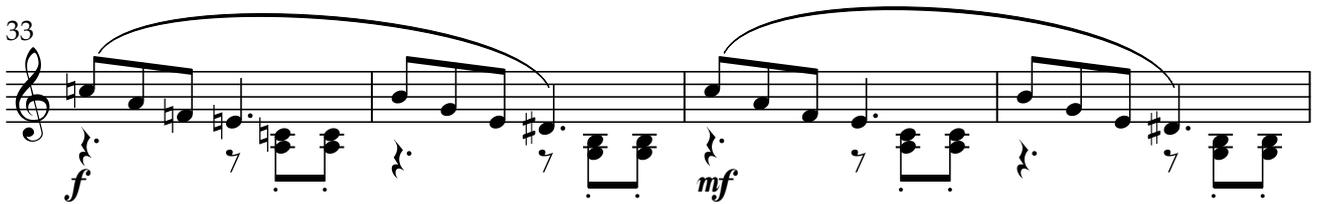
mf p mf

The Story of Momo

25 

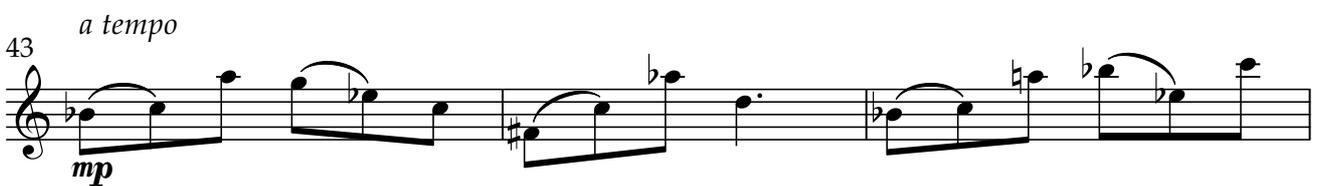
27 

29 *a tempo* 

33 

37 

41 

43 *a tempo* 

The Story of Momo

46 *p*

Musical notation for measures 46-48. Measure 46 starts with a treble clef, a key signature of one flat, and a common time signature. It features a melodic line with a sharp sign on the first note and a flat sign on the second. Measures 47 and 48 contain complex rhythmic patterns with many beamed notes and rests.

49 *p*

Musical notation for measures 49-50. Measure 49 continues the melodic and rhythmic patterns from the previous system. Measure 50 ends with a fermata over a whole note.

51 *mp*

Musical notation for measures 51-54. Measure 51 begins with a mezzo-piano (*mp*) dynamic. The notation shows a series of eighth and sixteenth notes with various accidentals.

55 *a tempo* *rit.*

Musical notation for measures 55-58. Measure 55 is marked *a tempo*. Measures 56-58 show a gradual deceleration, indicated by the *rit.* marking.

59 *mp* *p*

Musical notation for measures 59-64. Measure 59 is marked *mp*. Measures 60-64 feature a rhythmic pattern of eighth notes with a *p* dynamic marking.

65 *p*

Musical notation for measures 65-70. Measure 65 continues the rhythmic pattern from the previous system. A bass line is introduced at the bottom of the system, consisting of simple quarter notes.

71 *f* *mf* *rit.*

Musical notation for measures 71-73. Measure 71 is marked *f*. Measure 72 is marked *mf*. Measure 73 is marked *rit.*

74 *mp*

Musical notation for measures 74-76. Measure 74 is marked *mp*. The system concludes with a double bar line and a fermata.

Concert for Ukraine,
Plein 40-45 Amsterdam &
Markttoren Spakenburg
25 september 2023

Nadiya (Hope)

Carillon solo or two players

Mathieu Daniel Polak

Con moto (♩ = c. 100)

f

page 1 is possible to play by carillonneur and a guest

5

9

12

15

rit. Fine

Nadiya (Hope)

a tempo

19

mp Solo Carillonneur

Musical notation for measures 19-21. The treble clef contains a melodic line with slurs and accents. The bass clef contains a simple accompaniment with rests and notes.

22

mf

Musical notation for measures 22-25. The treble clef features a more complex melodic line with many slurs. The bass clef accompaniment includes some chords and rests.

26

f

Musical notation for measures 26-28. The treble clef continues with a melodic line. The bass clef accompaniment features a prominent chord in measure 27.

29

Musical notation for measures 29-31. The treble clef has a melodic line with slurs and accents. The bass clef accompaniment consists of simple chords and notes.

32

D.C. al Fine

Musical notation for measures 32-35. The treble clef has a melodic line with slurs and accents. The bass clef accompaniment is a steady eighth-note pattern. The piece ends with a double bar line and a fermata.

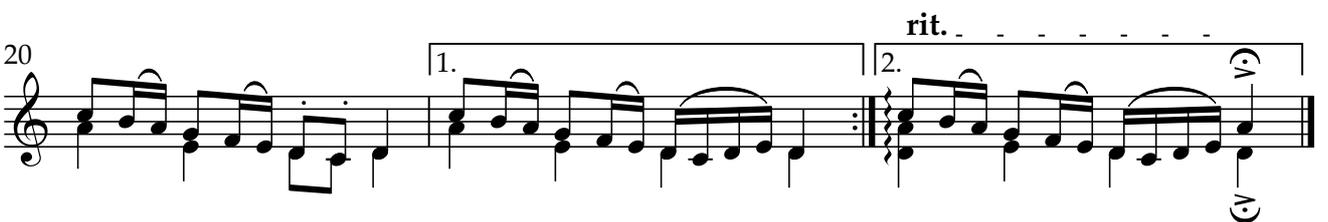
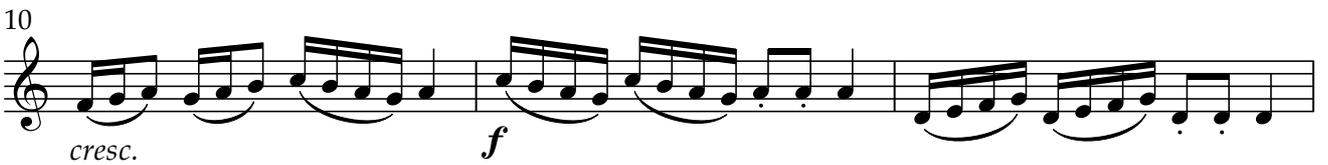
Ballata per Campane

Premiered at the Festa Patronale by Mattia Malzani
Pompiano, Italy, November 2022

Mathieu Daniël Polak

Con moto ♩ = c. 80

Bells



Sonata di San Andrea

Premiered by Mattia Malzani
Pompiano, 2022

Mathieu Daniël Polak

Part I: Amabile (♩ = c. 120)

Bells

p

1. 2.

5

Fine

Part II: Marciale (♩ = c. 120)

11

f

15

Part III: Giocoso (♩ = c. 132)

19

mf

25

f

30

D.C. al Fine

Plein 40-45

Geïnspireerd door de Salvator, Maria en Martinus
van de Domtoren Utrecht

Donderdag, 4 mei 2023
Plein 40-45 Amsterdam

Mathieu Daniël Polak

Stagig (♩ = c. 60) (3+2)

Carillon

f

sf

mf

f

f

mp *pp*

rit.

In de Wigwam

Carillon of Piano

Omvang melodie: A-B-C-D-E

Ritme melodie: kwart - en halve noten

Mathieu Daniël Polak

Con moto (♩ = c. 144)

Primo (Leerling)

mp

f

Secondo (Leraar)

6

P.

S.

Fine

11

P.

S.

17

P.

S.

22

P.

S.

D.C. al Fine

At a midnight in October 2022, Monika Kazmierczak played a spooky Halloween concert. She suddenly invited one of the listeners to play a piece together. This is what Monika & Alicja Palka played:

Hallo Wien!

Mathieu Daniël Polak

Blue Danube Waltz Tempo

Primo

Secondo

fist *mf*

p

flat hand, really softly

9

P.

S.

17

P.

S.

25

P.

S.

33

P.

S.

40

P.

S.

rit.

Hämmelsmärchen

Mathieu Daniël Polak

Carillon

Poetico (♩ = c. 126)
(4+3)

mf

Measures 1-4 of the piece. The music is in 7/4 time. The upper staff (treble clef) contains the melody, starting with a piano (*p*) dynamic. The lower staff (bass clef) contains a simple accompaniment. The tempo is marked 'Poetico' with a quarter note equal to approximately 126 beats per minute. The piece is in a 4+3 measure structure. Dynamics include *mf* and accents (*v*).

5

rit. - - - , *a tempo*

p

mf

Measures 5-8. Measure 5 begins with a *rit.* (ritardando) marking, followed by a return to *a tempo*. The upper staff features a melodic line with a piano (*p*) dynamic. The lower staff has a steady accompaniment. Dynamics include *mf* and accents (*v*).

9

rit. - - -

Measures 9-11. The upper staff continues the melodic line with a *rit.* (ritardando) marking. The lower staff accompaniment remains consistent. Dynamics include accents (*v*).

12

f a tempo

Measures 12-14. The upper staff features a more active melodic line with a forte (*f*) dynamic and *a tempo* marking. The lower staff accompaniment is more rhythmic. Dynamics include accents (*v*).

15

mf

rit.

pp

Measures 15-18. The upper staff begins with a *mf* dynamic and a *rit.* marking. The piece concludes with a *pp* (pianissimo) dynamic. Dynamics include accents (*v*).

Hämmelmärchen

Meno mosso (♩ = c. 100)

19 *mp* (fingers) (fists) *p*

mf (hand)

Detailed description: This system contains measures 19 through 22. The right hand starts with a *mp* dynamic and includes performance instructions '(fingers)' and '(fists)'. It features complex textures with chords and arpeggios. The left hand plays a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mf* and *p*. A '(hand)' instruction is placed below the left hand in the final measure.

23 *pp* *mf*

Detailed description: This system contains measures 23 through 25. The right hand has a *pp* dynamic in the first measure, followed by *mf*. The left hand continues with a steady accompaniment. Dynamics include *pp* and *mf*.

26 *pp* ³ *mf* *p* *mp*

Detailed description: This system contains measures 26 through 29. Measure 26 has a *pp* dynamic. Measure 27 has a triplet of eighth notes marked with a '3'. Measure 28 has a *mf* dynamic. Measure 29 has a *p* dynamic for the right hand and *mp* for the left hand. Dynamics include *pp*, *mf*, *p*, and *mp*.

30 *rit.*

Detailed description: This system contains measures 30 through 32. The right hand has a *rit.* (ritardando) instruction. The left hand has a long note in the final measure. Dynamics include *rit.*

Poetico (♩ = c. 126)

33 *mp* *mf*

Detailed description: This system contains measures 33 through 36. The right hand has a *mf* dynamic. The left hand has a steady eighth-note accompaniment. Dynamics include *mp* and *mf*.

37 *rit.* *a tempo*

40 *rit.* *a tempo* *rit.*

Piacevole (♩ = c. 100)

44

47 *rit.* *a tempo*

50

Doppio movimento (♩ = c. 200)

52

rit.

mp *p* *f*

Measures 52-54 of the 'Doppio movimento' section. The music is in 2/4 time. Measure 52 features a treble clef with a melodic line of eighth notes and a bass clef with a simple accompaniment. Measure 53 begins with a 'rit.' (ritardando) marking and shows a dynamic shift from *mp* to *p*. Measure 54 continues with a dynamic shift to *f* and includes accents (>) over the notes.

55

(3+4)

Measures 55-56. Measure 55 starts with a 7-measure rest in the treble clef, followed by a melodic line. The bass clef has a whole note chord. Measure 56 features a (3+4) bracket over the treble clef notes and a dynamic accent (>) over the final note.

57

(4+3)

Measures 57-59. Measure 57 begins with a 7-measure rest in the treble clef, followed by a melodic line. The bass clef has a whole note chord. Measure 58 features a (4+3) bracket over the treble clef notes. Measure 59 continues the melodic line in the treble clef.

60

rit.

Measures 60-62. Measure 60 starts with a 7-measure rest in the treble clef, followed by a melodic line. The bass clef has a whole note chord. Measure 61 features a 'rit.' (ritardando) marking. Measure 62 continues the melodic line in the treble clef.

Piacevole (♩ = c. 100)

63

mp

Measures 63-65. Measure 63 features a treble clef with a melodic line and a bass clef with a simple accompaniment. The dynamic is marked *mp*. Measure 64 continues the melodic line. Measure 65 features a fermata over the final note in the treble clef.



65 *f* *rit.* *a tempo* *mf*

Doppio movimento (♩ = c. 200)

68 *f*

71 (3+4)

73 (4+3)

75

Poetico (♩ = c. 126)
mp

77

Musical notation for measures 77-79. Treble clef has a melodic line with slurs and a flat. Bass clef has a simple accompaniment with slurs.

80

Musical notation for measures 80-81. Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a rhythmic accompaniment with slurs and a piano (*p*) dynamic marking.

82

Musical notation for measures 82-84. Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a rhythmic accompaniment with slurs.

85

Musical notation for measures 85-87. Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a rhythmic accompaniment with slurs. Includes *rit.* and *sostenuto* markings.

88

Musical notation for measures 88-90. Treble clef has a melodic line with slurs. Bass clef has a rhythmic accompaniment with slurs. Includes *a tempo*, *rit.*, *sostenuto*, *pp*, and *ppp* markings.

Ladder op Ladder af

Dalende en stijgende toonladders, vast ingrediënt van muziekstukken

Workshops Carillon
2022

Mathieu Daniël Polak

Giocoso (♩ = c. 100)

Primo (Leerling)

f

Secundo (Leraar)

mf

5

9

14

Walking (gehender) Bass

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Laufend, nicht zu langsam ($\downarrow = c. 100$)

Carillon *mf*

6

11

15

21

26

rit.

Purim Spiel

Solo or for two carillonneurs

Premiered in Hahnenklee
(Germany) 2023

Mathieu Daniël Polak

Amabile (♩ = c. 106)

Musical score for measures 1-5. The piece is in 4/4 time. The first measure is a whole rest in the treble clef and a half note G2 in the bass clef, marked *mp*. Measures 2-5 feature a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes. Dynamics include *mp*, *p*, *psub.*, and *mp*.

Musical score for measures 6-9. Measure 6 starts with a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes, marked *psub.*. Measures 7-9 feature a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes. Dynamics include *f*, *p*, and *f*.

Musical score for measures 10-13. Measure 10 starts with a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes, marked *p*. Measures 11-13 feature a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes. Dynamics include *mp*, *psub.*, and *mp*.

Musical score for measures 14-17. Measure 14 starts with a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes, marked *psub.*. Measures 15-17 feature a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes. Dynamics include *f*, *mp*, and *f*. Triplet markings (3) are present in measures 15 and 17.

Musical score for measures 18-21. Measure 18 starts with a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes, marked *p*. Measures 19-21 feature a treble clef melody of eighth notes and a bass clef accompaniment of quarter notes. Dynamics include *mp* and *p*. Triplet markings (3) are present in measures 18 and 19.

22

Musical notation for measures 22-25. Treble clef with eighth-note runs and slurs. Bass clef with quarter notes.

26

Musical notation for measures 26-30. Treble clef with sixteenth-note chords and slurs. Bass clef with quarter notes. Dynamics: *f*, *p*.

31

Musical notation for measures 31-35. Treble clef with sixteenth-note chords and slurs. Bass clef with quarter notes. Dynamics: *f*, *p*, *mf*, *pp*. Tempo: *Meno mosso* (♩ = c. 80).

36

Musical notation for measures 36-40. Treble clef with eighth-note runs and slurs. Bass clef with rests. Dynamics: *rit.*

41

Musical notation for measures 41-44. Treble clef with eighth-note runs and slurs. Bass clef with quarter notes. Dynamics: *f*. Tempo: *accel.*

45

Musical notation for measures 45-48. Treble clef with sixteenth-note chords and slurs. Bass clef with quarter notes. Dynamics: *p*. Tempo: *rit.*

Waltz

Carillonspiel zu vier Händen

Momo Projekt Rockenhausen

Mathieu Daniël Polak

Waltz (♩ = 120)

mp

6

12

18

23

Ostinato

First Movement: 'Papa'

Originally for piano

Erwin Schulhoff (1894-1942)

Arranged for carillon by Mathieu Daniël Polak

Allegro (♩ = c. 120)

The musical score is presented in three systems, each with two staves: Carillon Primo (top) and Carillon Secundo (bottom). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Allegro' with a quarter note equal to approximately 120 beats per minute. The first system (measures 1-3) shows the Carillon Primo playing a steady eighth-note pattern starting on G4, marked with a piano (*p*) dynamic. The Carillon Secundo is silent in the first measure and then enters in the second measure with a mezzo-forte (*mf*) dynamic, playing a descending eighth-note pattern. The second system (measures 4-6) continues the Carillon Primo pattern and the Carillon Secundo pattern, with a crescendo hairpin starting in measure 5. The third system (measures 7-9) continues the patterns, with a crescendo hairpin starting in measure 8. The Carillon Secundo part ends in measure 10 with a final note on G3.

Ostinato Schulhoff first movement

The image displays a musical score for the first movement of 'Ostinato' by Franz Schulhoff. The score is organized into five systems, each consisting of two staves: a Piano (P) staff in the upper voice and a Saxophone (S) staff in the lower voice. The measures are numbered 13, 16, 19, 22, and 25 at the beginning of each system. The Piano part features a constant eighth-note ostinato pattern. The Saxophone part provides a counter-melody with various rhythmic patterns, including eighth and sixteenth notes, and rests. The score includes dynamic markings such as mf and f , and articulation marks like accents and slurs. The key signature has one flat (B-flat), and the time signature is 2/4.

28

P.

S.

31

P.

S.

rit.

Subito Tempo I (♩ = c. 120)

34

P.

S.

f

37

P.

S.

40

P.

S.

senza rit.

Ketende Koters

Keti Koti Concert
Bunschoten Spakenburg
1 juli 2023

Voor een carillonneur & kinderbeiaardier

Mathieu Daniël Polak

Vrolijk (♩ = c. 120)

The musical score is written for two parts: Primo (Pr) and Secundo (S). The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The tempo is marked 'Vrolijk' with a quarter note equal to approximately 120 beats per minute. The score is divided into five systems, each with a measure number at the beginning.

- System 1 (Measures 1-4):** Primo part starts with a dynamic of *f* (forte). Secundo part starts with a dynamic of *mp* (mezzo-piano).
- System 2 (Measures 5-8):** Continuation of the first system.
- System 3 (Measures 9-13):** Features a first ending (1.) and a second ending (2.) in the Primo part. The Secundo part continues with its rhythmic accompaniment.
- System 4 (Measures 14-17):** Continuation of the first ending and second ending in the Primo part.
- System 5 (Measures 18-21):** The Primo part concludes with a *rit.* (ritardando) marking. The Secundo part continues until the final measure.

Piccolo Concerto

Premiered by Mattia Malzani
Gandino, September 2023

per 5 campane

Mathieu Daniël Polak

Giocoso (♩ = c. 108)

Campane *mf*

7

15

22

Tranquillo (♩ = c. 80)

mp *legato*

26

31

35

Vivace (♩ = c. 120)

f

39

43

46

Antica Danza

Ode to the Italian Ars Nova

Premiered by Mattia Malzani
2023

Mathieu Daniël Polak

Moderato

Bells

mf

4

9

14

18

22

26

rit.

Il pia Baghet

for Bells

Dedicated to Mattia Malzani

Mathieu Daniel Polak

Allegro

mf

7

14

f

21

27

33

mf

39

Biografie des Komponisten – Mathieu Daniël Polak

Mathieu Daniël Polak, geboren 1972, besuchte die niederländische Carillon-Schule in Amersfoort (*Nederlandse Beiaardschool*). Dort erlangte er im Jahr 2000 seinen Masterabschluss mit der Spezialisierung auf Amateurausbildung. Seitdem ist er Lehrer am Beiaard Centrum Nederland in Amersfoort.

Bei internationalen Glockenspielwettbewerben in Hamburg und Enkhuizen gewann Polak mehrere Preise für sein Carillon-Spiel.

Seit 2003 ist er Carillonneur der niederländischen Gemeinde Bunschoten-Spakenburg und seit 2008 ständiger Carillonneur der Erasmus-Universität in Rotterdam. Das Freiheits-Carillon (*Vrijheidscarillon*) am Plein „40–45“ in Amsterdam, welches an das Schicksal der Niederlande im Zweiten Weltkrieg erinnert, bespielt er seit September 2022.

Zudem erwarb Polak zwei weitere Master-Abschlüsse für Komposition, zum einen am Lemmens Institute Leuven (2013) und an der HKU University of the Arts Utrecht (2010).

2017 wurde seine Glockenspiel-Komposition „Dandelion Field“ mit dem zweiten Preis beim Johan Franco-Kompositionswettbewerb in Amerika ausgezeichnet. Seine Komposition „A Butterfly's Dance“ im Jahr 2019 gewann dann den ersten Preis des Wettbewerbs.

Im selben Jahr erhielt Polak ein Stipendium des Fonds für darstellende Künste, um jüdische Musik für Carillon zu komponieren und zu arrangieren.

Die Suite „Chag Sameach“ („*Frohe Feiertage*“) wurde am 7. Mai 2019 vom Carillonneur Boudewijn Zwart auf dem Carillon des Westertoren in Amsterdam uraufgeführt. Für diese Arbeit wurde Polak 2020 mit dem renommierten Visser-Neerlandia-Preis ausgezeichnet.

Im Jahr 2021 erhielt Polak ein Kompositionsstipendium des Fonds für darstellende Künste und der Amarte-Stiftung, um die Suite „Mazzeltov“ zu komponieren. Aufgrund des Umfangs des Werkes wurde eine Doppelpremiere organisiert: Frank Steijns, ständiger Carillonneur von Maastricht, führte die Solowerke auf den Glockenspielen des Rathauses und der Basilika Sint Servaas auf.

In der Zeit von September 2021 bis Oktober 2022 nahm Polak an der Spezialisierung der Royal Carillon School Mechelen teil, wo er Komposition für Carillon bei Wannes Vanderhoeven studierte.

Neben all diesen künstlerischen Tätigkeiten ist Mathieu Daniël Polak Klavierlehrer an der Musikschule Amersfoort, führt eine private Klavierunterrichtspraxis in der Gemeinde Utrechtse Heuvelrug und ist Pianist der Liberalen Jüdischen Gemeinde (LJG) Amsterdam.